SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Taschengeld, Girokonto und Co.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

II.64

Grundlagen des Wirtschaftens

Taschengeld, Girokonto und Co. – Geld und Geldgeschäfte im Alltag

Ein Beitrag von Katja Allani

© RAAbits 2021

Mit Geld umgehen zu können und Geld zur Verfügung zu haben, ist für Kinder und Jugendliche ein Ausdruck von Selbstständigkeit. Die Jugendlichen setzen sich mit der Rolle des Geldes und grundlegenden Geldgeschäften im Alltag auseinander. Sie reflektieren Möglichkeiten und Eigenverantwortung im Umgang mit eigenem Geld.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die Bedeutung von Geld und Geldgeschäften im Alltag erfassen; die Vorteile und Funktionen von Geld kennen; Grundbegriffe im Zusammenhang mit Geldgeschäften und Finanzplanung kennen; bargeldlose Geldgeschäfte beschreiben; Chancen und Risiken der Zahlung von Taschengeld erfassen
Thematische Bereiche:	Geld im Alltag, Geschichte des Geldes, Funktionen des Geldes, Geldgeschäfte, bargeldlose Zahlungsverkehr, Taschengeld

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

II.64

Grundlagen des Wirtschaftens

Taschengeld, Girokonto und Co. – Geld und Geldgeschäfte im Alltag

Ein Beitrag von Katja Allani

Foto: angelacolac/iStock/Getty Images Plus

© RAABE 2021

Mit Geld umgehen zu können und Geld zur Verfügung zu haben, ist für Kinder und Jugendliche ein Ausdruck von Selbstständigkeit. Die Jugendlichen setzen sich mit der Rolle des Geldes und grundlegenden Geldgeschäften im Alltag auseinander. Sie reflektieren Möglichkeiten und Eigenverantwortung im Umgang mit eigenem Geld.

KOMPETENZPROFIL

LearningApps - interaktive Lernbausteine

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die Bedeutung von Geld und Geldgeschäften im Alltag erfassen; die Vorteile und Funktionen von Geld kennen; Grundbegriffe im Zusammenhang mit Geldgeschäften und Finanzplanung kennen; bargeldlose Geldgeschäfte beschreiben; Chancen und Risiken der Zahlung von Taschengeld erfassen
Thematische Bereiche:	Geld im Alltag, Geschichte des Geldes, Funktionen des Geldes, Geldgeschäfte, bargeldloser Zahlungsverkehr, Taschengeld

Fachliche Hinweise

Mit zunehmendem Alter spielt Geld für Kinder und Jugendliche eine immer bedeutsamere Rolle. Durch die Möglichkeit, über eine dem Alter angemessene Summe Geld frei zu verfügen und erste Bankgeschäfte zu tätigen, können Kinder und Jugendliche lernen, mit ihrem Geld sinnvoll zu haushalten. Die Zahlung von Taschengeld ist üblich, es besteht aber keine direkte gesetzliche Pflicht seitens der Eltern oder anderer Erziehungsberechtigten. Sie begründet sich aus dem Erziehungsanspruch, das Kind für das spätere Leben im Alltag zu befähigen und zu selbstständigem und verantwortungsbewusstem Handeln zu erziehen. Diese Einstellung entspricht den im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) § 1626 (Elterliche Sorge, Grundsätze) getroffenen Aussagen zum Erziehungsauftrag der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Das BGB räumt mit dem sogenannten „Taschengeldparagrafen" § 110 Kindern und Jugendlichen das Recht ein, Geld, das ihnen zur freien Verfügung gestellt wurde, in gewissem Rahmen selbstbestimmt ausgeben zu dürfen. Bei teuren oder unrechtmäßigen Ausgaben können Eltern Käufe rückgängig machen. Das Anlegen eines Girokontos oder eines Sparkontos kann von Kindern und Jugendlichen nicht selbstständig vorgenommen werden, da erst mit 18 Jahren die Volljährigkeit und somit die uneingeschränkte Geschäftsfähigkeit erreicht ist. Die Eltern können dies jedoch für ihre Kinder tun, sodass auch Kinder und Jugendliche ein Girokonto mit einer Girocard führen und damit Bankgeschäfte wie das Aus- und Einzahlen am Geldautomaten oder bargeldlose Zahlungen vornehmen können. Einige Geldinstitute ermöglichen dies für Kinder ab 7 Jahren, einige für Jugendliche ab 14 Jahren. Die Guthaben können für Minderjährige nicht unter 0 Euro sinken, sodass einer Verschuldung vorgebeugt wird.
Die wichtigsten Geldgeschäfte im Alltag sind Zahlen, Leihen, Sparen und Geldanlegen. Letzteres dient ausschließlich der Vermehrung von Geldbeträgen, z. B. durch Aktienfonds, und spielt in diesem Unterrichtsvorhaben keine Rolle.

© RAABE 2021

Didaktisch-methodische Orientierung

Das Unterrichtsvorhaben „Geld und Geldgeschäfte" ist auf die Klassenstufen 6 bis 8 ausgerichtet. Deshalb werden die Fachinhalte stark vereinfacht und heruntergebrochen. Die Materialien dienen vor allem dem Anbahnen finanzieller Allgemeinbildung und gehen thematisch noch nicht in die Tiefe. Zum Thema „Geld, Bankgeschäfte, Taschengeld und Verschuldung/Budgetplanung" machen auch verschiedene Banken und Sparkassen pädagogische Angebote, die natürlich auch der Eigenwerbung dienen.
Der „Türöffner" zum Einstieg in das Thema ist das Anknüpfen an eigene Erfahrungen im Umgang mit Geld. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich dann anhand eines kurzen Informationstextes mit der Geschichte des Geldes, um anschließend die Funktionen von Geld heute zu erarbeiten. Einige Materialien bieten differenzierte Aufgaben (**M 2**) bzw. weiterführende Zusatzaufgaben (**M 3**, **M 4**, **M 6**) an. Bei allen Materialien wird besonderer Wert auf den Rückbezug auf Alltag und Lebenswelt der Lernenden gelegt.
Abgerundet wird die Unterrichtseinheit durch eine Lernerfolgskontrolle in zwei Niveaustufen (**M 9**).

Außerschulische Lernorte
Immer wieder ist das Thema „Geld" in seinen verschiedenen Facetten auch Thema von Ausstellungen. Es gibt auch Museen, die sich ganz dem Thema verschrieben haben:

– Die Deutsche Bundesbank unterhält in ihrer Zentrale in Frankfurt am Main ein Geldmuseum, das vielfältige pädagogische Angebote anbietet. Nähere Informationen finden Sie unter: *https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/geldmuseum/*

– Das kleinere Geldmuseum in Xanten am Niederrhein präsentiert historische Ausstellungsstücke: *https://www.xanten.de/de/tix/museum-rund-ums-geld/*

Zu den Materialien im Einzelnen

In **M 1** reflektieren die Lernenden ihre Erfahrungen mit Geld und die Bedeutung von Geld im Alltag. Sie stellen heraus, was Geld für sie bedeutet. Mithilfe von **M 2** verstehen die Schülerinnen und Schüler, dass die Entstehung und die Bedeutung von Geld mit dem Tausch von Waren zusammenhängen. Sie setzen sich mit der Geschichte des Geldes auseinander.
Die Lernenden unterscheiden drei Funktionen des Geldes (**M 3**). Sie verstehen und erklären wichtige Geldgeschäfte im Alltag und nutzen hierbei Fachbegriffe. Sie reflektieren, dass Menschen mit ihrem Einkommen haushalten müssen (**M 4**). Die Schülerinnen und Schüler erfassen mithilfe von **M 5** die Rolle von Banken und Sparkassen bei Geldgeschäften. Sie stellen die Bedeutung eines Girokontos für Geldgeschäfte im Alltag auch für Minderjährige heraus (**M 6**).
Mithilfe der Materialien **M 7** und **M 8** diskutieren und reflektieren die Lernenden die Vor- und Nachteile von Taschengeld und werten eine Umfrage zur Taschengeldhöhe aus.
Abschließend überprüfen die Schülerinnen und Schüler ihren Lernerfolg mit einer Lernerfolgskontrolle (**M 9**), die in zweifacher Differenzierung vorliegt.

Weiterführende Medien

- ***Deutsche Bundesbank (Hrsg.):*** *Geld verstehen: Schülerbuch für die Sekundarstufe I, Frankfurt am Main 2017.*
  Ein pädagogisches Angebot der Deutschen Bundesbank, online abrufbar unter:
  https://www.bundesbank.de/de/publikationen/schule-und-bildung/geld-verstehen-614440
- ***Piper, Nikolaus:*** *Felix und das liebe Geld: Roman vom Reichwerden und anderen wichtigen Dingen, Weinheim; Basel: Beltz & Gelberg 2008 (überarbeitete Neuausgabe).*
  Der Roman vermittelt Kenntnisse über Wirtschaft und den Umgang mit Geld, verpackt in eine Abenteuergeschichte um den 12-jährigen Felix.
- ***Schaller, Andrea:*** *Was ist was, Band 78: Geld. Vom Tauschhandel zum Bitcoin, Nürnberg: Tessloff 2017.*
  Band aus der beliebten „Was ist was"-Reihe, geeignet für jüngere Lernende bis ca. 12 Jahre.
- *https://www.sparkassen-schulservice.de/sekundarstufen/finanzpass_Sek1.php*
  Der Schulservice der Sparkassen bietet einen Finanzpass für die Sekundarstufe I (für Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren) an.
- *https://www.sueddeutsche.de/geld/vom-wert-des-geldes-ein-sportwagen-zum-abitur-1.2932336*
  Ein Artikel der Süddeutschen Zeitung, der sich dafür ausspricht, früh mit Kindern über Geld zu sprechen, aber zur Vorsicht rät, Geld als Belohnung einzusetzen.

  [Letzter Abruf der Internetadressen: 23.06.2021]

© RAABE 2021

Auf einen Blick

M 1 Meine Erfahrungen mit Geld

M 2 Geld früher und heute – eine Erfolgsstory

Benötigt:
- ☐ Scheren, Klebstoff, ggf. einige Lösungsblätter
- ☐ ggf. Internetzugang für LearningApps

M 3 Geld – nur Tausch- und Zahlungsmittel?

Benötigt:
- ☐ ggf. Internetzugang für LearningApps

M 4 Was kann man mit Geld machen?

Benötigt:
- ☐ ggf. Internetzugang für LearningApps

M 5 Die Bank, dein Partner?

Benötigt:
- ☐ Scheren, Klebstoff

M 6 Das Girokonto – auch für mich?

M 7 Taschengeld – mein eigenes Budget

M 8 Taschengeld – eine kleine Umfrage

M 9 Teste dein Wissen! – Geld im Alltag

Benötigt:
- ☐ jeweils ein bis zwei leere Arbeitsblätter für alle Lernenden zum Eintragen für die zweite Variante (mittleres Niveau)

© RAABE 2021

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

<table>
<tr><td> </td><td colspan="2">Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.</td></tr>
<tr><td>
einfaches Niveau</td><td>
mittleres Niveau</td><td>
schwieriges Niveau</td></tr>
<tr><td> </td><td colspan="2">Neigungsdifferenzierung mit mehreren alternativen Aufgaben:
Die Lernenden wählen selbst aus, mit welchen Aufgaben sie ihre Kenntnisse überprüfen.</td></tr>
<tr><td> </td><td colspan="2">Zusatzaufgabe ohne Niveaudifferenzierung</td></tr>
</table>

© RAABE 2021

M 1 Meine Erfahrungen mit Geld

Aufgaben

1. Tauscht euch darüber aus, was die Redewendungen bedeuten. Arbeitet mit Beispielen.

Der Rubel muss rollen!	Geld auf die hohe Kante legen
Geld regiert die Welt.	
auf Pump leben	das Geld zum Fenster hinauswerfen

2. Beschreibe, was du auf den Fotos siehst. Überlege dir Bildunterschriften zu den Fotos.
3. Erstelle eine Mindmap zu einem der Fotos. Schreibe die Überschriften in die Mitte.
4. Was bedeutet Geld für mich? Überlege und beantworte diese Frage.

a) _____ b) _____

c) _____ d) _____

Fotos oben: KurKestutis/iStock/Getty Images Plus, Tom Werner/DigitalVision/Getty Images, unten: Photodisc/Getty Images, andresr/E+

© RAABE 2021

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Taschengeld, Girokonto und Co.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

II.64

Grundlagen des Wirtschaftens

Taschengeld, Girokonto und Co. – Geld und Geldgeschäfte im Alltag

Ein Beitrag von Katja Allani

© RAAbits 2021

Mit Geld umgehen zu können und Geld zur Verfügung zu haben, ist für Kinder und Jugendliche ein Ausdruck von Selbstständigkeit. Die Jugendlichen setzen sich mit der Rolle des Geldes und grundlegenden Geldgeschäften im Alltag auseinander. Sie reflektieren Möglichkeiten und Eigenverantwortung im Umgang mit eigenem Geld.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die Bedeutung von Geld und Geldgeschäften im Alltag erfassen; die Vorteile und Funktionen von Geld kennen; Grundbegriffe im Zusammenhang mit Geldgeschäften und Finanzplanung kennen; bargeldlose Geldgeschäfte beschreiben; Chancen und Risiken der Zahlung von Taschengeld erfassen
Thematische Bereiche:	Geld im Alltag, Geschichte des Geldes, Funktionen des Geldes, Geldgeschäfte, bargeldlose Zahlungsverkehr, Taschengeld

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.